

während des darauf folgenden Essens erzählte Wilhelm, was sie Alles vorgenommen hatten.

Rüstig. Gott sei Dank, daß Alles gut abgelaufen ist, aber Juno darf ja nicht wieder die Kinder baden, bevor ich nicht Vorsorge getroffen.

Walter. Wogegen denn Vorsorge?

Rüstig. Hier um diese Inseln giebt es viele Haifische, und es ist sehr gefährlich, in's Wasser zu gehen.

Frau Walter. O mein Gott, in welcher Gefahr sind die Kinder gewesen!

Rüstig. Ja wohl. Glücklicherweise hält sich der Haifisch nicht so gern an der Windseite der Inseln auf, auf welcher wir sind. Aber die Bucht ist geschützt, und in eine solche kommen sie gern. Juno muß warten, bis ich einen Badeplatz zurecht gemacht habe, und es wird noch eine Weile dauern, ehe ich dazu komme, denn es giebt noch sehr viel zu thun, ja, wenn wir Alles vom Schiffe gerettet haben, dann müssen wir erst überlegen, ob wir auf dieser Seite der Insel bleiben.

Walter. Oho, Rüstig! Warum zweifelt Ihr?

Rüstig. Weil wir bis jetzt noch kein Wasser gefunden haben, und Wasser ist die erste Nothwendigkeit des Lebens. Finden wir also in dieser Gegend keins, so müssen wir unser Zelt anderswo aufschlagen.

Walter. Wenn wir nur erst Zeit hätten, um auf Entdeckung auszugehen!

Rüstig. Ja wohl! Wir dürfen keine Minute des schönen Wetters versäumen. Morgen schon kann es stürmisch sein, und dann ist es mit dem Schiffe vorbei. Machen wir uns also auf, Herr Walter und Musse Wilhelm! Sie beide suchen am Bord die Dinge zusammen, und ich fahre sie immer herüber. Juno ist immer am Landungsplatze zum Auslanden bereit!